

**GR**

**Geschäfts Nr. 109 / 2003**

Orlando Wyss  
Gemeinderat SVP  
Untere Geerenstrasse 20 B  
8600 Dübendorf

Rene Crivelli  
Gemeinderat FDP  
Lindenbühlstr. 16  
8600 Dübendorf

Dübendorf, 8. Oktober 2003

Präsident des Gemeinderates Herrn Thomas  
Herrn Thomas Maier  
Stadthaus  
8600 Dübendorf

Sehr geehrter Herr Ratspräsident

Gestützt auf die Artikel 49 und 50 der Geschäftsordnung des Gemeinderates reichen die Unterzeichner betreffend Änderung des Abfallkonzeptes Dübendorf folgendes Postulat ein:

Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen

- a) welche Vor- und Nachteile die Durchführung der Papiersammlung durch die Ortsvereine oder durch Profis mit sich bringen;
- b) wie die finanziellen Verluste der Vereine durch den Wegfall der Papiersammlung kompensiert werden;
- c) welche finanziellen Auswirkungen aus der Übernahme der Papiersammlung durch Profis für die Stadt Dübendorf zu erwarten sind;
- d) ob der Beschluss des Gemeinderates vom 6. März 1995 und der zustimmende Entscheid an der Urnenabstimmung vom 25. Juni 1995 betreffend "Bewilligung eines jährlich wiederkehrenden Kredites als Entschädigung an die Ortsvereine für den Altpapiersammeldienst von Fr. 120.-- pro Tonne" ohne die Mitwirkung des Gemeinderates ersatzlos aufgehoben werden kann

und dem Gemeinderat Bericht und allenfalls Antrag zu stellen.

Begründung:

In der Fragestunde des Gemeinderates vom 29. September 2003 bestätigte die Gesundheitsvorsteherin, Frau Rita Bernoulli, auf entsprechende Anfrage, dass im neuen Abfallkonzept der Stadt Dübendorf vorgesehen ist, die Altpapiersammlung durch Profis durchzuführen. Gleichzeitig liess sie verlauten, dass die Zuwendungen an die Vereine nicht gekürzt werden dürfen.

Auf entsprechende Nachfrage erklärte Rita Bernoulli, dass für die Stadt Dübendorf daraus keine Mehrkosten entstehen.

Die Papiersammlungen werden durch die Ortsvereine seit Jahren ohne Schwierigkeiten und Zwischenfälle durchgeführt. Den Vereinen wird Gelegenheit geboten, für ihre verantwortungsvolle Aufgabe, die sie in Dübendorf wahrnehmen, auf sinnvolle Weise Geld zu verdienen, welches diese in der Nachwuchsförderung einsetzen können. Damit wird das eigenverantwortliche Handeln und die Initiative dieser Vereine gestärkt. Dies hat auch eine erzieherische Wirkung, vor allem im Nachwuchsbereich. Wird diese Aufgabe durch Profis erledigt und will man die Vereinsförderung beibehalten, so entstehen zusätzliche Kosten.

Um diese Mehrkosten zu kaschieren, müssten den Vereinen andere Aufgaben zugeteilt werden, für deren Bewältigung unser Sozialvorstand genügend Kapazitäten frei hätte. Um z. B. das Glattufer zu reinigen, oder ähnliche Arbeiten auszuführen, welche für die Gemeinde sinnvoll sind und das Gewerbe nicht konkurrenzieren, bietet unsere Gemeinde im Zusammenhang mit dem sehr gut aufgegleisteten Projekt "Arbeit statt Sozialhilfe" im internen Beschäftigungsprogramm Sozialbezügern oder Langzeitarbeitslosen sinnvolle Tätigkeiten an, welche mithelfen, diese Leute wieder in den Arbeitsprozess einzugliedern.

In der Diskussion an der Gemeinderatssitzung vom 6. März 1995 wurden von der GRPK Kosten von ca. Fr. 115'000.- genannt, welche zu gewärtigen wären, würde die Papiersammlung von einem privaten Abfuhrunternehmer erledigt werden. Fast neun Jahre später würden diese Kosten nicht geringer ausfallen. Dieser Betrag wäre zwingend eine zusätzliche Belastung unserer Stadtkasse, sollte man die Zuwendungen an die Vereine gleich belassen.

An der Sitzung des Gemeinderates vom 6. März 1995 wurde mit 34:0 Stimmen ein Kredit von Fr. 120.- pro Tonne beschlossen, als Entschädigung an die Ortsvereine für die Durchführung des Altpapier - Sammeldienstes. Am 25. Juni 1995 hiessen die Stimmbürger von Dübendorf mit 4'777 Ja zu 678 Nein die Vorlage an der Urne gut. Seither hat es keine anderslautenden Beschlüsse des Gemeinderates und des Stimmvolkes gegeben. Aufgrund dieser Tatsache kann eine Behörde nicht von sich aus diese Regelung ändern.

Nach Meinung der Unterzeichner besteht absolut keine Veranlassung, eine eingespielte, gut funktionierende Institution, wie dies die Papiersammlung der Vereine in Dübendorf darstellt, auf den Kopf zu stellen. Aus diesem Grund fordern wir, das Abfallkonzept dahingehend zu ändern, dass die Regelung der Papiersammlung im alten Zustand wieder hergestellt wird.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Orlando Wyss  
Gemeinderat SVP

gez.

René Crivelli  
Gemeinderat FDP